

RAPID

So., 16. Februar 2020

Anpfiff: 17.00 Uhr

Allianz Stadion



HEUTE

ZUM LETZTEN MAL IM EINSATZ

DANKE, ANDY MAREK!

19. RUNDE: SK RAPID = WSG TIROL



DA GEHEN RAPID-FANS APP:
Gratis-Tickets und vieles mehr in
der Wien Energie-Vorteilswelt.

Jetzt
downloaden



WIEN ENERGIE

SO BUNT WIE MEIN LEBEN.



AUF GEHT'S, RAPID!

Wir wünschen euch
viel Erfolg!

Mach's einfach!

Allianz Elementar Versicherungs-AG, Hietzinger Kai 101-105, 1130 Wien

Allianz 

KLUB-INFOS

ADRESSE: Gerhard-Hanappi-Platz 1,
1140 Wien, Tel.: 01/727 43,
Fax: 01/727 43-71,
E-Mail: info@skrapid.com,
Internet: www.skrapid.at,
www.facebook.com/skrapid,
www.twitter.com/skrapid,
www.rapidarchiv.at
(offizielles Vereinsarchiv)

FANCORNER/FANSHOP HÜTTELDORF

Mo-Sa 10.00–18.00 Uhr,
am Spieltag: von 10.00 Uhr bis
eine Stunde nach Spielende;
Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien,
E-Mail: fanshop@skrapid.com

FANSHOP STADIONCENTER

Mo-Sa 10.00–18.00 Uhr;
Olympiaplatz 1/1. OG, 1020 Wien

FANSHOP ST. PÖLTEN

Mo-Fr 9.00–17.00 Uhr;
Messestraße 1, 3100 St. Pölten



Ab sofort erhältlich ist der
dritte Band unserer offiziellen
Rapid-Chronik, die ihr um
23,99 Euro in unseren Fan-
shops und unter rapidshop.at
bekommt. Viel Spaß beim
Schmökern in der Rapid-
Geschichte!

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: TOP TIMES Medien GmbH
(SPORTaktiv), Gadollaplatz 1, 8010 Graz **Redaktion:** Günther Bitschnau (Ltg.),
Peter Klinglmüller, Gerald Pichler, Mario Römer **Gestaltung & Produktion:**
Christoph Geretschlaeger **Druck:** Saxoprint.at



intro

HERZLICH WILLKOMMEN ...

... zum Frühjahrsauftakt, wo wir heute in der 19. Runde die
Spielgemeinschaft aus Wattens (WSG) empfangen! Die Vorzei-
chen sind zumindest am Papier klar, denn unsere Mannschaft
will dort weitermachen, wo sie aufgehört hat – mit Siegen! Aber
auch unser Gegner wird alles daransetzen, zu drei Punkten zu
kommen, befindet man sich doch im Abstiegskampf. Nach der
Aufaktpartie geht es für uns wie folgt weiter:

Bundesliga, 20. Runde, Grunddurchgang: TSV HARTBERG – SK RAPID

Sonntag, 23. Februar 2020

Anpfiff 14.30 Uhr **Einheitspreis:** € 18,- **Freier Verkauf:** seit 1. Februar

OFFIZIELLER FANBUS DES SK RAPID: Treffpunkt: Sonntag, 23.02.20,
11.30 Uhr, Gerhard-Hanappi-Platz 1, vor dem Fancorner **Abfahrt:** 12.00
Uhr **Rückfahrt:** direkt nach Spielende **Preis:** € 26,- (exkl. Eintrittskarte)

Bundesliga 21. Runde, Grunddurchgang: SK RAPID – SV MATTERSBURG

Sonntag, 1. März 2020

Anpfiff 17.00 Uhr **Freier Verkauf** seit Mittwoch, 22. Jänner

Heute wird es für uns in jedem Fall ein sentimentaler Spieltag,
denn unserer Vereinslegende **Alfred Körner**, vergangene Woche
würdevoll beigesetzt, wird eine Schweigeminute gewidmet,
zudem läuft die Mannschaft mit Trauerflor auf. Und zum letzten
Mal im Einsatz, nicht nur an der Seitenlinie, ist der ebenso
legendäre **Andy Marek**, der nach **27 Jahren** das Stadionmikro
zur Seite legt. Ihm zu Ehren haben wir eine Spezialedition an
Getränkebechern aufgelegt, die ihr wie gewohnt an den Kiosken
bekommt.

**Beschließen wir den Sonntag mit einem Erfolgserlebnis,
denn das würde uns alle sehr freuen!**

Die Redaktion



ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT 



Willkommen zurück, Rapid! Mit dem heutigen Heimspiel liegt die Vorbereitung endgültig hinter uns und wir widmen uns wieder ganz dem **Liga-Bewerb**. Hier gilt es, an die gute Serie aus dem Herbst anzuschließen, um durch das erfolgreiche Bestreiten der restlichen Partien des Grunddurchgangs in der Meistergruppe zu verbleiben.

„GANZ EHRlich GESAGT, SO RICHTIG HAB ICH ES NOCH NICHT REALISIERT GEHABT“, GRINSTE ERCAN KARA (BILD LINKS) VERGANGENE WOCHE, NACH DEM LETZTEN TEST, VERSCHMITZT.

Der ehemalige Top-Stürmer des SV Horn blieb über den Großteil unserer diesjährigen Frühjahrsvorbereitung der einzige Neuzugang und machte auch die Reise ins Trainingslager mit: „Ich wurde super aufgenommen, es macht mir hier einen Riesenspaß und ich kann es kaum erwarten, zum ersten Mal in Hütteldorf aufzulaufen.“ Für unsere neue Nummer 29, die unseren Angriff ab sofort nach dem Abgang von Aliou Badji verstärkt, kann es heute gegen die WSG Tirol schon so weit sein, während Dejan Petrovic wohl noch etwas brauchen wird. Der

slowenische U21-Nationalteamspieler stieß direkt nach dem Aufenthalt in Belek zu unserem Verein und kann im Kader sowohl die Position des klassischen Sechlers oder Achters einnehmen. „Petrovic ist ein sehr williger, charakterstarker Spieler, er wollte unbedingt zu uns und auch unsere Scouts und das Trainerteam um Didi Kühbauer sind von ihm überzeugt“, freute sich Geschäftsführer Sport Zoran Barisic über den gelungenen Abschluss. Unverhofft verstärkt wurde der Kader wiederum durch die Rückkehr von Dejan Ljubicic, dessen Gespräche mit einem anderen Verein zu keinem Ergebnis führten. Das grün-weiße Eigengewächs steht somit wieder im Dienste Rapids, ist derzeit aber noch angeschlagen.

Voll im sprichwörtlichen Saft steht indes unsere Mannschaft, die nicht erst im Trainingslager voll und weiter zusammenwuchs und auch die vielen jungen Spieler, die im zwischenzeitlichen 30-Mann-Kader standen, integrierte. Mit vielen bekannten Gesichtern wie Dalibor Velimirovic, aber auch einigen Talenten wie Marko Bozic oder

ANLAUF ZUM ALLTAG

Text: Günther Bitschnau
Fotos: GEPA-Pictures.com





Unsere Mannschaft, wie hier Christoph Knasmüllner gegen NK Maribor, kam in den Tests in Belek immer besser in Fahrt.



Talentschau: Lion Schuster und Dalibor Velimirovic zeigten Trainer Didi Kühbauer, was in ihnen steckt.



Alternativen jederzeit in der Lage sind, um nachzustoßen: „Der Kader, mit dem wir jetzt arbeiten, wird alles daransetzen, damit wir ein gutes Frühjahr spielen.“ ◀

Dragoljub Savic, die sich in der ersten Mannschaft erst ihre Spuren verdienen müssen. „Uns war schon bewusst, dass wir viele Spieler im Einsatz hatten und alle ihre Qualitäten haben“, resümierte unser Cheftrainer Didi Kühbauer. „Aber man hat auch gesehen, dass sie noch ihre Zeit brauchen. Die arrivierten Spieler müssen die Mannschaft weiter tragen, wobei die jungen schon sehr gute Ansätze zeigen.“ Anzunehmen ist somit, dass wir den einen oder anderen auch in den nächsten Spielrunden immer wieder in unserem Aufgebot sehen, wenngleich der Konkurrenzkampf um die Positionen groß ist.

Das Engagement sah man vor allem bei den Testspielen in Belek, im letzten wurde etwa der slowenische Meister NK Maribor mit 2:0 besiegt. „In unserer Arbeit konnten wir das meiste so umsetzen, wie wir uns das vorgestellt haben“, zeigte sich Didi Kühbauer zufrieden. Wie etwa über das schnelle Umschaltspiel in die Spitzen, das man bereits im Herbst, aber auch im Zuge der Vorbereitung immer wieder sah und wo sich auch nach dem langfristigen Ausfall von Philipp Schobesberger zeigte, dass die grün-weißen

Das beste Stück Heimat

IN EINEM KNUSPRIGEN SEMMERL.



Lieber zu
VIVA

Alle Zutaten für unseren Leberkäs kommen zu 100% aus Österreich.
Mehr über unsere Köstlichkeiten auf: www.omv.at/viva-genusswelt

STEUERBORD VORAUSS!

Interview: Günther Bitschnau
Fotos: GEPA-Pictures.com

Der **Kapitän** gibt die Richtung vor: Inklusiv heute soll in den nächsten Spielen das Rapid-Schiff so erfolgreich wie im Herbst auf Kurs bleiben, um rasch den Verbleib in der Meistergruppe zu fixieren. Was danach kommt, liegt auch in der eigenen Hand.

Ins Trainingslager nach Belek sind wir heuer nicht nur mit einem sehr großen 30-Mann-Kader, sondern auch mit vielen jungen Spielern gereist. War das für dich als Kapitän in Sachen Verantwortung auch eine neue Situation?

STEFAN SCHWAB: Neu

war, dass alle auf einem Fleck zusammengekommen sind, denn auch im letzten Jahr hatten wir immer wieder viele Junge mit dabei, sei es im Trainingslager davor oder bei den Einheiten und Spielen zwischendurch. Die Integration ist aber reibungslos verlaufen, weil alle schon lange im Verein

sind und durch die Akademie und SK Rapid II alle Abläufe und Mannschaftskollegen bereits kennen.

Nicht nur im Lager, sondern auch im Trainingsalltag vermittelt ihr mehr Zeit, ihr geht gemeinsam frühstücken und Mittagessen.

Wir hatten schon im letzten

Jahr eine gute Gemeinschaft, aber sie ist jetzt sicher noch besser geworden. Gemeinsam in den neuen Räumlichkeiten im Trainingszentrum Zeit zu verbringen hilft da sicher, um noch mehr zusammenzuwachsen. Ich bin ein Fan davon!

Wenn du zurückdenkst: Als junger Spieler zu den Profis aufzurücken, und sei es für ein Trainingslager, wie fühlt man sich da?

Das ist für einen jungen Spieler in erster Linie sehr aufregend. Wenn man noch nicht so oft

In den Heimspielen wollen wir nun dominanter auftreten!

in der ersten Mannschaft war, dann kennt man die meisten arrivierten Kollegen vielleicht aus dem Fernsehen oder vom Vorbeigehen. Alles ist spannend und du saugst die Erfahrung auf, die du bekommen kannst. Aber um zu uns zurückzukommen: Das Alter spielt dann auf dem Feld nicht wesentlich die große Rolle, du lässt da quasi dein Herz auf dem Platz liegen und gibst alles, versuchst möglichst viel aus dir herauszuholen.

Einer dieser Steuermänner bei uns bist du, mit 29 Jahren und nach sechs Saisons befindest du dich in einer der besten Phasen einer Fußballerkarriere. Ja, wobei es sicher nicht nur

das Alter und die Erfahrung ausmachen, auch die Athletik spielt eine große Rolle, denn wenn körperlich alles passt und du alles geben kannst, dann denkst du nicht so viel über die anderen Begleiterscheinungen nach. Ich hatte Gott sei Dank wenige Verletzungen zuletzt und bin in einer richtig guten Phase.

Gut war für uns auch der Herbstabschluss, Rapid ist Dritter. Wo steuert der grün-weiße Dampfer im Frühjahr hin, was hat gepasst, was will man besser machen?

Wichtig ist, dass wir in den ausstehenden Runden bis zur Halbierung der Tabelle Platz 3 sichern, das ist das erste Ziel. Danach gilt es, möglichst viele direkte Duelle zu gewinnen, denn es kann sehr schnell nach vorn und hinten gehen. Es gilt also, möglichst stabil zu bleiben. An unserem schnellen Umschaltspiel haben wir in den letzten Wochen weiter gearbeitet, da haben wir mit Fountas, Arase und Kitagawa viele Optionen in die Tiefe. Das ist sicher eine Stärke. Arbeiten wollen wir daran, dass wir auch zuhause mehr Siege feiern und so unseren Fans etwas zurückgeben. Dem Gegner wollen wir weniger Spielanteile geben und in Hütteldorf dominanter auftreten. Da sehe ich das größte Potenzial. ◀



PREMIERE NACH EINEM HALBEN JAHRHUNDERT

1971 stieg Wattens aus der damaligen Nationalliga ab und kehrte erst 2019 wieder in die höchste Spielklasse zurück. Nun kommen die Tiroler erstmals seit fast einem halben Jahrhundert wieder zu einem Meisterschaftsspiel nach Hütteldorf zurück.

Text: Gerald Pichler | Foto: GEPA-Pictures.com

Das bisher letzte Aufeinandertreffen fand am 28. März 1971 auf der Pfarrwiese statt und brachte einen knappen 1:0-Heimsieg der Grün-Weißen. Der einzige Treffer resultierte aus einem Eigentor der Tiroler. Davor hatte Rapid das Heimspiel am 13. Juni 1970 durch Tore von Leopold Grausam

und Jörn Bjerregaard mit 2:0 gewonnen. Das erste Heimspiel überhaupt hatten die Grün-Weißen gegen die Tiroler am 31. Mai 1969 dagegen mit 0:2 verloren. Die Gäste revanchierten sich damit für das 0:5-Heimdebakel im ersten Duell überhaupt am 24. November 1968. Dabei waren Günter



Kaltenbrunner und Stefan Vasgyura jeweils zweimal erfolgreich, einmal traf Bjerregaard, der mit insgesamt fünf Treffern als erfolgreichster Rapid-Torschütze gegen Wattens gilt.

In der laufenden Saison kam es erstmals wieder zu einem Aufeinandertreffen der beiden Vereine. Im Tivoli-Stadion siegte Rapid am 21. September 2019 durch Tore von Kelvin Arase und Mateo Barac mit 2:0. Die Gesamtbilanz der Rapidler gegen Wattens ist mit 5 Siegen und 2 Niederlagen deutlich positiv, allerdings taten sich die Grün-Weißen in den bisherigen drei Begegnungen in Hütteldorf zwischen 1969 und 1971 schwer und erzielten insgesamt nur drei Tore.

Durchwachsene Heimbilanz

Während Rapid in dieser Saison auswärts so stark wie selten zuvor agiert (7 Siege in 9 Spielen), so sind die Resultate im Allianz Stadion noch stark verbesserungswürdig: Lediglich 2 von 9 Heimspielen konnten die Grün-Weißen in der laufenden Saison gewinnen (bei 4 Remis und 3 Niederlagen). In den letzten fünf Liga-Heimspielen gab es keinen Sieg, nur vier Punkteteilungen und eine Niederlage. Den letzten Sieg in Hütteldorf feierte Rapid am 15. September 2019 mit 5:0 gegen die Admira. Heute soll der nächste folgen! ◀

BILANZ

GESAMTBILANZ: 7 Spiele

5 S / 0 U / 2 N – Tore: 13:5

HEIMBILANZ: 3 Spiele

2 S / 0 U / 1 N – Tore: 3:2

1. SPIEL GEGENEINANDER:

24.11.1968 (5:0 in Wattens)

1 HEIMSPIEL GEGENEINANDER:

31.05.1969 (0:2 auf der Pfarrwiese)

HÖCHSTER SIEG: 5:0 (24.11.1968)

HÖCHSTER HEIMSIEG:

2:0 (13.06.1970)

HÖCHSTE NIEDERLAGE:

0:2 (31.05.1969)

HÖCHSTE HEIMNIEDERLAGE:

0:2 (31.05.1969)

DIE MEISTEN SPIELE

6 Spiele: Jörn Bjerregaard, Erich Fak

5 Spiele: Rudi Flögel, Ewald Ullmann, Gerald Fuchsichler, Walter Gebhardt

4 Spiele: Toni Fritsch, Alois Jagodic, Walter Glechner

3 Spiele: Leopold Grausam, Geza Gallos

DIE MEISTEN TORE:

5 Tore: Jörn Bjerregaard

2 Tore: Günter Kaltenbrunner, Stefan Vasgyura

1 Tor: Leopold Grausam, **Mateo Barac, Kelvin Arase**



Jetzt
nach
Hütteldorf
wechseln!

www.rapid-mobil.at

DIESEN TARIF GIBT'S NUR BEI RAPID!

- supergünstige Handytarife
- alle Einnahmen für den Rapid Nachwuchs
- ab € 9,90*

* für 30 Tage, keine Vertragsbindung

EIN ECHTER GRÜNER
TIPPT AUF
GRÜNEM BODEN!

Jetzt am Handy oder beim Betmobil
bei den Sektoren 11-14 tippen!

tipp3.at

18+

tipp3

TRAUER PARTNER VON



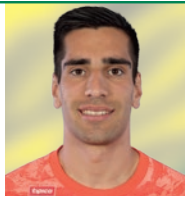
TOR

**Richard Strebinger** 1

Gew./Gr. 90 kg/194 cm
Nation Österreich
Geb. am 14.2.1993
Pflichtspiele 157
Vorher: SV Werder Bremen

**Tobias Knoflach** 21

Gew./Gr. 82 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 30.12.1993
Pflichtspiele 33
Vorher: SK Rapid II

**Paul Gartler** 25

Gew./Gr. 80 kg/186 cm
Nation Österreich
Geb. am 10.3.1997
Pflichtspiele –
Vorher: SV Kapfenberg

ABWEHR

**Mateo Barać** 4

Gew./Gr. 90 kg/190 cm
Nation Kroatien
Geb. am 20.7.1994
Pflichtsp./Tore 41/4
Vorher: NK Osijek

**Mario Sonnleitner** 6

Gew./Gr. 82 kg/182 cm
Nation Österreich
Geb. am 8.10.1986
Pflichtsp./Tore 343/27
Vorher: Sturm Graz

ABWEHR

**Christopher Dibon** 17

Gew./Gr. 80 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 2.11.1990
Pflichtsp./Tore 165/9
Vorher: RB Salzburg

**Maximilian Hofmann** 20

Gew./Gr. 70 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 7.8.1993
Pflichtsp./Tore 157/6
Vorher: SK Rapid II

**Filip Stojkovic** 22

Gew./Gr. 76 kg/180 cm
Nation Montenegro
Geb. am 22.1.1993
Pflichtsp./Tore 8/0
Vorher: Roter Stern Belgrad

**Stephan Auer** 24

Gew./Gr. 68 kg/173 cm
Nation Österreich
Geb. am 11.1.1991
Pflichtsp./Tore 126/3
Vorher: FC Admira Wacker

**Leo Greiml** 30

Gew./Gr. 77 kg/187 cm
Nation Österreich
Geb. am 3.7.2001
Pflichtsp./Tore 2/0
Vorher: SK Rapid II

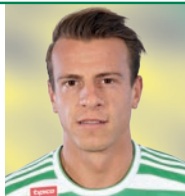
ABWEHR

**Maximilian Ullmann** 31

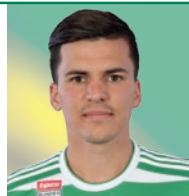
Gew./Gr. 70 kg/180 cm
Nation Österreich
Geb. am 17.6.1996
Pflichtsp./Tore 19/1
Vorher: LASK

**Philipp Schobesberger** 7

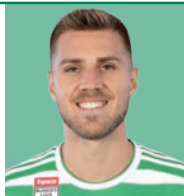
Gew./Gr. 65 kg/176 cm
Nation Österreich
Geb. am 10.12.1993
Pflichtsp./Tore 159/31
Vorher: FC Pasching

**Stefan Schwab** 8

Gew./Gr. 83 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 27.9.1990
Pflichtsp./Tore 228/47
Vorher: FC Admira Wacker

**Thomas Murg** 10

Gew./Gr. 69 kg/173 cm
Nation Österreich
Geb. am 14.11.1994
Pflichtsp./Tore 151/33
Vorher: SV Ried

**Thorsten Schick** 13

Gew./Gr. 74 kg/181 cm
Nation Österreich
Geb. am 19.5.1990
Pflichtsp./Tore 5/0
Vorher: Young Boys Bern

MITTELFELD

**Srdjan Grahovac** 14

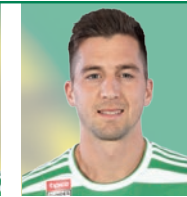
Gew./Gr. 76 kg/182 cm
Nation Bosnien-H.
Geb. am 19.9.1992
Pflichtsp./Tore 110/4
Vorher: HNK Rijeka

**Dejan Petrovic** 16

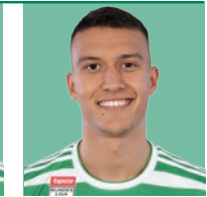
Gew./Gr. 78 kg/179 cm
Nation Slowenien
Geb. am 12.1.1998
Pflichtsp./Tore –
Vorher: NK Aluminij

**Tamás Szántó** 18

Gew./Gr. 73 kg/179 cm
Nation Ungarn
Geb. am 18.2.1996
Pflichtsp./Tore 46/5
Vorher: SK Rapid II

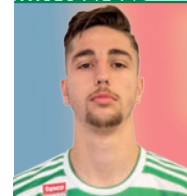
**Christoph Knasmüllner** 28

Gew./Gr. 70 kg/181 cm
Nation Österreich
Geb. am 30.4.1992
Pflichtsp./Tore 66/15
Vorher: FC Barnsley

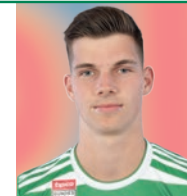
**Dejan Ljubicic** 39

Gew./Gr. 75 kg/186 cm
Nation Österreich
Geb. am 8.10.1997
Pflichtsp./Tore 91/7
Vorher: SK Rapid II

MITTELFELD

**Dalibor Velimirovic** 47

Gew./Gr. 74 kg/182 cm
Nation Österreich
Geb. am 13.2.2001
Pflichtsp./Tore 5/0
Vorher: SK Rapid II

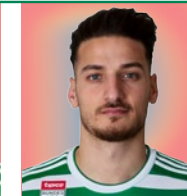
**Nicholas Wunsch** 49

Gew./Gr. 77 kg/181 cm
Nation Österreich
Geb. am 5.10.2000
Pflichtsp./Tore 4/0
Vorher: SK Rapid II

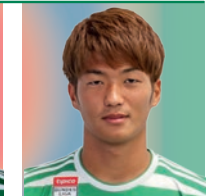
ANGRIFF

**Taxiarchis Fountas** 9

Gew./Gr. 65 kg/170 cm
Nation Griechenland
Geb. am 4.9.1995
Pflichtsp./Tore 17/12
Vorher: SKN St. Pölten

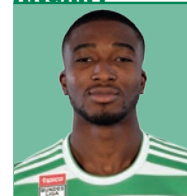
**Ercan Kara** 29

Gew./Gr. 88 kg/192 cm
Nation Österreich
Geb. am 03.01.1996
Pflichtsp./Tore –
Vorher: SV Horn

**Koya Kitagawa** 32

Gew./Gr. 79 kg/179 cm
Nation Japan
Geb. am 26.7.1996
Pflichtsp./Tore 6/1
Vorher: Shimizu S-Pulse

ANGRIFF

**Kelvin Arase** 36

Gew./Gr. 62 kg/171 cm
Nation Österreich
Geb. am 15.1.1999
Pflichtsp./Tore 21/3
Vorher: SV Horn (verliehen)

TRAINER

Dietmar Kühbauer**Zur Person**

geb. am 4. April 1971 in Heiligenkreuz

Karriere als Spieler/Trainer

Im Oktober 2018 kehrte der 47-Jährige nach knapp zwei Jahrzehnten zu seinem Herzensverein zurück. 1992 bis 1997 war er bei uns erfolgreich als Spieler im Einsatz (176 Pflichtspiele/39 Tore; österreichischer Cupsieger 1995, österreichischer Meister 1996 und Europacupfinalist 1996), ehe er im Ausland insgesamt fünf Jahre bei Real Sociedad und beim VfL Wolfsburg engagiert war. Danach ließ er beim SV Mattersburg seine Spielerkarriere ausklingen (2008). Als Trainer begann Kühbauer im Dezember 2008 bei der zweiten Mannschaft von Admira Wacker, wo er 2010 die Profis übernahm und in die Bundesliga führte (2011). Bis 2013 blieb Kühbauer in der Südstadt, erreichte Platz 3 und den Europacup, ehe er zum WAC wechselte (wo er bis November 2015 blieb), mit dem er ebenso auf der europäischen Bühne reüssierte. 2018 ging er dann zum SKN St. Pölten, wo er sich mit den Niederösterreichern in der oberen Tabellenhälfte behauptete.

Weiters im Einsatz: Melih Ibrahimoglu (2/0), Lion Schuster (2/0), Adrian Hajdari (1/0), Yusuf Demir (1/0)

A group of five male football players standing in a row on a gravel path. They are all wearing green long-sleeved training tops with white Adidas stripes on the sleeves and black athletic pants. The player on the far left is wearing a short-sleeved green shirt with the number 6. The other four players are wearing long-sleeved shirts with numbers 1, 8, 17, and 9 respectively. They are all wearing white sneakers. The background is a lush tropical garden with many palm trees and other green plants under a cloudy sky.

GEMEINSAM INS FRÜHJAHR!

SAISON 2019/20: IM TRAININGSLAGER IN BELEK



eSPORTS: DAS WAR DAS eBUNDESLIGA-FINALE 2020

Anfang Februar fand das **eBundesliga-Finale** in der Expeditihalle in Wien statt. Die besten FIFA-Spieler aus Österreich duellierten sich sowohl im Team- als auch Einzelbewerb. Text: Mario Römer | Fotos: GEPA-Pictures.com

Der Austragungsort ähnelte einer großen virtuellen Spielwiese mit bis zu 50 Konsolen und einer Mainstage. Erstmals hatten eSports-Fans die Möglichkeit, beide Finaltage live an Ort und Stelle mitzuerleben. Die Liveübertragung von Sky Sport Austria sowie die Live-Streams via Twitch und Facebook ermöglichte es den eSports-Fans in Österreich, den Finaltag auch aus der Ferne mitzuerleben. Den Anfang machte am Samstag der große Teambewerb. Alle zwölf Bundesligisten waren mit sechs Spielern vertreten. Die Spielregeln waren simpel, pro Runde stellte jede Mannschaft fünf Spieler. Unsere Farben vertraten Mario Viska, Nico Pankratz, David Hendler, Emrullah

Demirci, Resul Demirci und Dominik Maier. Euphorisch startete Rapid, war nach fünf Runden Tabellenführer und bis kurz vor Schluss Zweiter, aber gegen Salzburg verließ uns das Spielglück ebenso wie danach gegen Hartberg – Platz 5. Den eBundesliga-Meistertitel sicherte sich wie im Vorjahr Salzburg. Zum Einzelfinaltag am Sonntag traten Pankratz und Viska gegen jeweils zwei Salzburger an und Letzterem gelang nach einem unglaublich spannenden Duell im Elfmeterschießen der Aufstieg. Im ebenfalls packenden Duell gegen einen Spieler von WSG Tirol war aber auch hier vorzeitig Schluss. Erstmals gab es auch einen FIFA-Cup für den Nachwuchs.

Dabei lieferten sich junge Gamer, die aufgrund ihres Alters noch nicht für die eBundesliga spielberechtigt waren, ein Kräftemessen an der Konsole. Dabei dominierte Grün-Weiß den gesamten Bewerb und so standen im Halbfinale vier Spieler, die Rapid als Team auswählten. Den Sieg holte Rapid-Fan Eldin Todorovac. ◀



WO FUSSBALL ZU HAUSE IST.



Europäischer Spitzenfußball live!

Erlebe das Beste vom Besten – natürlich live: Die Tipico Bundesliga, die UEFA Champions League, die Premier League und die Deutsche Bundesliga – ob im Einzelspiel oder in der Original Sky Konferenz.

sky.at/fussball





DREI JAHRZEHNTE

Heute gegen die WSG Tirol wird unser **Klubservice-Leiter Andy Marek** zum letzten Mal das Spiel im Vor- und Nachlauf, in der Pause und bei den Ansagen dazwischen begleiten. Danach legt er nach 599 Pflichtspielen für unseren Verein das Stadionmikro zur Seite.

Text: Günther Bitschnau, Gerald Pichler | Fotos: GEPA-Pictures.com

FÜR DIE EWIGKEIT

„HALLO UND HERZLICH WILLKOMMEN BEIM SK RAPID!“ – SO UND IN VIELEN WEITEREN ABFOLGEN BEGRÜSSTE ANDY MAREK UNS ALLE BEI DEN HEIMSPIELEN.

So war man es gewohnt, so kannte man es – die meisten wohl aus dem altherwürdigen Gerhard-Hanappi-Stadion, später auch aus der Übergangsheimat Ernst-Happel-Stadion und auch nach der Rückkehr nach Hütteldorf, als unsere neue Heimat, das Allianz Stadion, fertiggestellt war. Diese Begrüßungen, quasi als Ein- und Überleitung in einen Spieltag, der für uns viel parat haben konnte – einen Sieg, ein Unentschieden oder schmerzhaftige Stunden –, gehörten quasi zum lieb gewonnenen Stamminventar eines Stadionbesuches, zu etwas, bei dem man sich sofort am gewohnten

Ort heimisch fühlte, mit dem Rapid-Schal um den Hals, in Erwartung des Anpfiffs, bis hin zur Verabschiedung und dem Wissen, dass das nächste Heimspiel kommt. Samt der gewohnten Stimme, samt Andy Marek, der einem das Gefühl vermitteln konnte, beim SK Rapid einfach zuhause zu sein. Wie im eigenen Wohnzimmer, in der grün-weißen Gemeinschaft, unter Gleichgesinnten. „Wir san in Hütteldorf daham“, ertönte aus den Stadionlautsprechern, nicht als salopp formuliertes Motto, sondern als Ideal, als Einstellung – auch ganz ohne entsprechenden Meldezettel.

Wir schrieben die frühen 1990er, genauer den 24. Juli 1992: Gerade einmal 6000 Rapid-Fans wurden im Gerhard-Hanappi-Stadion erstmals



Ganz in seinem Element: Beim Tag der offenen Tür oder einfach beim Stadionbesuch – einfach meisterlich (siehe unten).

von Andy Marek an der Seitenlinie begrüßt. Zum Meisterschaftsaufakt gastierte der Wiener Sportclub bei uns, die Gäste gewannen mit 2:1. Ein bitterer Beginn – nicht nur für den neuen Trainer Gustl Starek, nicht nur für das aufstrebende Talent Didi Kühbauer, der in diesem Match sein Ligadebüt für unsere Farben gab, sondern vor allem auch für Andy Marek, der mit einer Niederlage in seine Rapid-Karriere startete. Dass diese mehr als 27 Jahre andauern würde,



hätte sich damals niemand gedacht. Spulen wir die Zeit etwas nach vorn, sind bald fast drei Jahrzehnte vergangen und er stand immer noch an unserer Seitenlinie, sah unzählige Spieler jubeln oder trauern, kündigte die Wechsel an und freute sich ebenso nach Abpfiff über Erfolgserlebnisse, wie ihn weniger schöne Momente kurz innehalten ließen.

Um danach nur umso tatkräftiger wieder zur Sache zu gehen: Andy Marek baute das Klubservice auf, das sich bei unserem Verein um Veranstaltungen, Fan-Reisen, Organisationen aller Art wie Fanklub-Treffen oder Weihnachtsfeiern und alle Wünsche der grün-weißen Anhänger kümmerte. Es gab hier kaum ein Problem, dem man sich nicht widmete, das man nicht lösen konnte, immer in dem Bewusstsein, dass alle Sorgen und Nöte eines jeden Rapid-Fans ernst

Die Tipico Bundesliga Highlights von Sky:

Die Modefarbe im Frühjahr 2020: Grüüüüüüüüüü!

Die Highlights der Partie SK Rapid Wien vs. WSG Tirol eine Stunde nach Spielende bei LAOLA1.



Der Mikrofon-Mann: Ohne kann man sich Andy Marek kaum vorstellen, wie ein Blick durch die vielen grün-weißen Jahre zeigt.

genommen wurden. Die zahlreichen Themengebiete und Aufgaben wuchsen und damit die Verantwortung. Und Andy Marek ließ es sich nicht nehmen, immer wieder zu seinem lieb gewonnenen Ursprung zurückzukehren: der Spieltagsmoderation. Ihn aber nur darauf zu reduzieren würde seinem umfangreichen Tätigkeitsfeld nicht gerecht werden – und kann nur mit einem mangelhaften Wissen über den SK Rapid erklärt werden. Die Bedeutung seiner Person in unserem Verein zeigte sich auch darin, dass ihn unser damaliger Langzeitpräsident Michael Krammer bei der ordentlichen Hauptversammlung 2019 zum Ehrenmitglied ernannte. Kurz zuvor hatte Andy Marek seinen Abschied aus gesundheitlichen Gründen bekannt gegeben.

Unglaubliche 598 Pflichtspiele hat Andy seither moderiert und für uns alle – abseits des sportlichen Aspekts – durch seine Begleitung gestaltet. Doch selbst diese imposante Zahl kratzt nur annähernd an den tatsächlich betreuten Partien, denn abseits der Spiele in Meisterschaft, Cup und Europacup moderierte der gebürtige Waldviertler unzählige weitere Begegnungen wie Jubiläumsspiele (Werder Bremen, AS Roma, Schalke 04, Liverpool), Stadion-Abschieds- (Celtic Glasgow) oder -Eröffnungsspiele (Chelsea FC) sowie zahlreiche weitere nationale und internationale Freundschaftsmatches (u. a. gegen Paris Saint-Germain, Valencia, Anderlecht, Galatasaray, HSV oder Nürnberg). Und heute? Heute folgt sein letztes Heimspiel, bei dem er unserem Verein seine Stimme leiht, zumindest am Mikrofon, da unten am Rasen. Abseits davon wird er auch nach diesem nicht nur für ihn historischen Sonntag immer an der Seite Rapids bleiben.

DANKE, ANDY!



RAPID TV

ERLEBE DEN SK RAPID LIVE UND HAUTNAH!



JETZT IN DER SK RAPID APP & UNTER TV.SKRAPID.AT

UNSERE HEIMSPIELE IN MEISTERSCHAFT, CUP UND EUROPACUP MIT ANDY MAREK:

BEWERB	SPIELE	S	U	N	TV
Meisterschaft	495	286	117	92	950:480
Cup	27	16	0	11	53:34
Europacup	74	39	14	21	136:85
UI-Cup	2	2	0	0	6:2
GESAMT	598	343	131	124	1145:601

STADION	SPIELE	S	U	N	TV
Gerhard-Hanappi-Stadion	424	263	92	69	865:401
Ernst Happel-Stadion	96	43	19	34	148:119
Allianz Stadion	78	37	20	21	132:81
GESAMT	598	343	131	124	1145:601



Andy, wie man ihn kennt: Immer im Einsatz, mal konzentriert, mal strenger - mehr dazu in unserer Sonderausstellung.



DANKE ANDY!
SONDERAUSSTELLUNG
14.02. - 31.03.2020
AULA ALLIANZ STADION



LEIDENSCHAFT IM ONLINE-DRUCK

SAXOPRINT.AT



FLYER

VISITENKARTEN

BROSCHÜREN

VERPACKUNGEN

und vieles mehr

SAXOPRINT
Where print meets passion.

Groß waren die Emotionen, als **Vereinslegende Alfred Körner** vor rund zwei Wochen im 94. Lebensjahr verstorben ist. Kurz darauf wurde unser ehemaliger Spieler in würdevollem Rahmen beigesetzt.

Text: Günther Bitschnau, Peter Klinglmüller
Fotos: GEPA-Pictures.com, Red Ring Shots

ES SIND ZAHLEN UND ERFOLGE, DIE MAN SICH HEUTE KAUM MEHR VORSTELLEN KANN: 17 SAISONEN SPIELTE ALFRED KÖRNER FÜR RAPID. In 283 Meisterschaftsspielen traf er insgesamt 157-mal. Zweimal wurde er von der „Sportschau“ in das Team der Saison berufen (1947/48 und 1949/50). 1945/46 gewann Körner mit Rapid den Cup, 1950/51 holte er zudem mit uns den Vorgänger des Europacups, den Zentropacup. Gemeinsam mit seinem 1989 verstorbenen Bruder Robert



17 Jahre für unsere Farben aktiv am Feld, blieb Alfred Fredi Körner Rapid bis zuletzt verbunden.



RUHE SANFT IN FRIEDEN, FREDI KÖRNER

bildete Alfred Körner ein unvergessliches Brüderpaar in Grün-Weiß. Und auch die Karriere abseits von Rapid konnte sich mehr als sehen lassen: Bei der WM 1954 in der Schweiz wurde „Körner II“ mit Österreich Dritter und erreichte die beste Platzierung in der Geschichte des heimischen Fußballs. 47-mal spielte er für das Nationalteam, dabei gelangen ihm 14 Treffer. Nachdem sein Freund und Mitspieler Turl Wagner kurz davor verstorben war, ging mit Fredi Körner nun auch der letzte Akteur dieser legendären Mannschaft von uns.

Von 1959 bis 1963 spielte er bei der Admira, wo er seine Karriere ausklingen ließ. Der Urwiener nahm bis zuletzt aktiv am Vereinsleben teil, war Mitglied des Ethikrates, besuchte jedes Heimspiel und war auch regelmäßiger Gast bei allen relevanten Klubveranstaltungen. GF Christoph Peschek: „Fredi Körner wird in den Herzen der Rapid-Familie weiterleben. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren, er wird als eine der größten Persönlichkeiten unserer Vereinsgeschichte in Erinnerung bleiben. Wie kaum ein anderer lebte Fredi bis zu seinem letzten

Atemzug die grün-weißen Tugenden, er setzte auf Zusammenhalt und repräsentierte den personifizierten Rapid-Geist.“ In der Pfarre Baumgarten im 14. Bezirk, unweit unseres Stadions, nahmen vergangene Woche unsere Mannschaft, das Trainerteam, Betreuer, Mitarbeiter, Wegbegleiter und viele Rapid-Legenden im Zuge der Seelenmesse Abschied. Auch Altbundespräsident Heinz Fischer erinnerte sich, wie viele weitere prominente Redner, an das grün-weiße Original, das mit seiner unverkennbaren Art immer in unserer Erinnerung

bleiben wird. Gesäumt von einem Trauerzug von unserer Fanszene ging es danach zum Baumgartner Friedhof, wo Alfred Körner schließlich beigesetzt wurde. Die Familie und Hinterbliebenen möchten sich an dieser Stelle noch einmal herzlich für die große Anteilnahme bedanken! Um unserer großen Vereinslegende zu gedenken, tritt unsere Mannschaft heute gegen WSG Tirol mit einem Trauerflor an, zudem gibt es eine Schweigeminute vor dem Anpfiff.

Ruhe sanft in Frieden, Fredi! ◀



RICHTUNGSWEISENDES FRÜHJAHR

Für die WSG Tirol geht es in der Rückrunde um den Verbleib in der Bundesliga.

Text: Mario Römer | Foto: GEPA-Pictures.com

Dass die erste Saison in der Vereinsgeschichte in der höchsten Spielklasse keine leichte werden würde, war klar, dennoch hätte man sich den Saisonverlauf in Wattens anders vorgestellt. Von der Euphorie aus der Meistersaison 2018/19 ist nach einem halben Jahr Erstklassigkeit kaum noch etwas übrig. Der Wahrheit ins Auge geblickt, geht es für die Elf von Thomas Silberberger im Frühjahr ums nackte Überleben. In den letzten Runden des Grunddurchgangs zählt jeder einzelne Punkt. Obwohl man als Tabellenletzter überwinterte, gibt es Licht am Ende des Tunnels, zumal der Rückstand auf das rettende Ufer nur zwei Punkte beträgt. Dass nach Ende des Grunddurchgangs auch noch

eine Punkteteilung erfolgt, sollte für Zuversicht sorgen. Der Kampf um den Nichtabstieg ist somit eröffnet. Für dieses Unterfangen wurde der Kader namhaft verstärkt, dabei setzte man auf Routine. So wurden neben Innenverteidiger Bruno Soares und Fabian Koch zwei Spieler mit grün-weißer Vergangenheit verpflichtet: Thanos Petsos, insgesamt vier Jahre für Rapid aktiv, schloss sich nach einem halben Jahr Vereinslosigkeit den Tirolern an und soll Stabilität bringen, den Sturm verstärkt mit Stefan Maierhofer ein wahres Mentalitätsmonster. Für den Zweimetermann ist die WSG Tirol die insgesamt 15. Station im Profibusiness, die fünfte in Österreich. Personell wurde also der Grundstein für

KLUB-INFOS



VEREINSNAME

WSG Swarovski Tirol

GRÜNDUNGSJAHR

1930

ADRESSE

Dr. Karl-Stainer-Straße

30+31, 6112 Wattens

E-MAIL

office@wsg-fussball.at

HOME PAGE

www.wsg-fussball.at

PRÄSIDENTIN

Diana Langes-Swarovski

GESCHÄFTSFÜHRER

Daniel Bierent

MANAGER SPORT

Stefan Köck

MARKETING

Helene Bischof

SICHERHEIT

Klaus Riedl

FANBEAUF-TRAGTER

Bert Grafe

TRAINER

Thomas Silberberger

CO-TRAINER

Martin Svejnhoh

TORMANNTRAINER

Hermann Steinlechner

AMATEURE/

NACHWUCHS Robert Tomsche

KADER

Nr.	Pos.	Name
1	T	Pascal Grünwald
3	A	Michael Svoboda
4	A	David Gugganig
5	M	Ignacio Jáuregui
6	M	Thanos Petsos
7	M	Benjamin Pranter
8	M	Kevin Nitzlader
9	M	Sebastian Santin
10	M	Florian Toplitsch
12	T	Simon Beccari
13	A	Ione Cabrera
14	A	Julian Peter Gölles
16	M	Florian Rieder
17	A	Felix Adjei
18	M	Clemens Walch
19	A	Sandro Neurauter
20	S	Stefan Maierhofer
22	S	Zlatko Dedic
23	M	Dino Kovacec
24	A	Fabian Koch
25	T	Ferdinand Oswald
26	A	Florian Buchacher
27	S	Kelvin Yeboah
34	A	Stefan Hager
42	M	Florian Mader
44	A	Bruno Soares
46	M	Lukas Grgic

die Mission „Klassenerhalt“ gelegt. Und: Zwei der bisher drei Saisonsiege konnte man in der Ferne einfahren – genug Warnung für uns heute. ◀

Die erste Wettplattform für den Handel mit Wetten



1

Wähle Deine Lieblingsteams

2

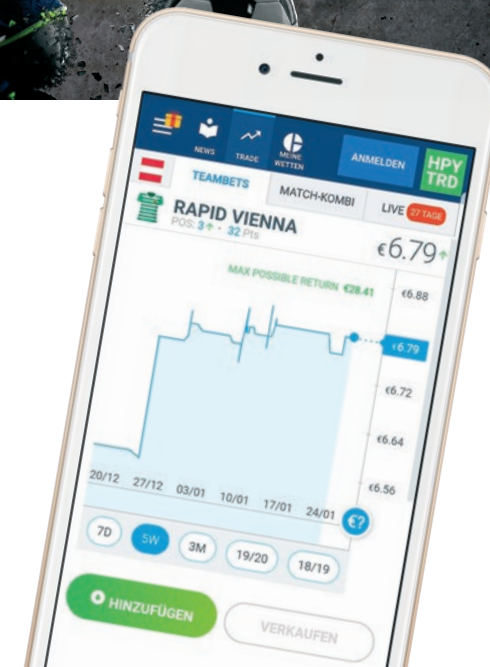
Kaufe deren TeamBets

3

Stelle Dein Teams-Portfolio zusammen

4

Verkaufe Deine TeamBets jederzeit und erhalte sofort Dein Geld



Gehe noch heute auf trade.hpybet.com und beginne mit dem Handel



18+ Glücksspiel kann süchtig machen. Infos & Hilfe auf www.bzga.de



MACH ES ZU DEINEM SPIEL!



DA GEHEN RAPID-FANS APP:

Gratis-Tickets und vieles mehr
in der Wien Energie-Vorteilswelt.



Foto: © GEPA pictures

Jetzt
downloaden

Die Wien Energie-Vorteilswelt lässt grün-weiße Herzen höherschlagen: Ob Freikarten zu SK Rapid Wien-Spielen oder besondere Fanartikel – die exklusiven Vorteile für Rapid-Fans sind garantiert ein Volltreffer. Zusätzlich können alle Wien Energie-Kundinnen und -Kunden über Ermäßigungen für Kino und Konzerte sowie Gewinnspiele jubeln. Die Gratis-App gleich im App Store oder bei Google Play downloaden! Mehr Informationen auf wienenergie.at/vorteilswelt

